

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG
19. Oktober 2026

**Thema Flächensparen im Regionalmanagement Inn-Salzach besonders gefördert –
vielfältige Themen wurden in fünf Bodenforen behandelt**

Der Wettbewerb um Fläche hat in Deutschland deutlich zugenommen: Die Bedarfe für Wohnungsneubau, den Ausbau erneuerbarer Energien und Leitungsinfrastrukturen, Verkehrswege und Gewerbeflächen führen immer öfter zu Konflikten in der Flächennutzung.

Das Regionalmanagement Inn Salzach, eine Initiative der beiden Landkreise Mühldorf a. Inn und Altötting und gefördert aus dem Programm "Regionalmanagement" des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie des Freistaates Bayern, hat sich daher diesem Thema in der Förderperiode 2023-2026 mit einer Vielzahl von Veranstaltungen überwiegend für Kommunen gewidmet.

In fünf sogenannten Bodenforen wurden nach einer Befragung der Kommunen aus beiden Landkreisen die gewünschten Themen vertieft behandelt und mit hochkarätigen Referenten und Experten beleuchtet.

Im ersten Bodenforum wurde das Thema der lebendigen Stadt- und Ortsmitten anhand von Praxisbeispielen und Erfahrungsberichten näher untersucht. Da eine zielgerichtete Innenentwicklung in zunehmend aussterbenden Ortsmitten für viele Kommunen ein aktuelles Thema darstellt, konnten hier gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet werden und auch in einem Praxisseminar dazu vertieft werden.

Das zweite Bodenforum befasste sich mit zukunftsweisender Wohnungsbauentwicklung und der Nachverdichtung von Baulücken. Impulse der Regierung von Oberbayern, von Rechtsanwälten und Architekten ließen einen Blick über den Tellerrand zu. Eine anschließende Exkursion zu einer Tiny-House-Siedlung in Oberammergau hat den Blick auf neue Möglichkeiten geweitet.

Förderhinweis: Mit dem Regionalmanagement unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie aktiv die regionale Entwicklung vor Ort

Da vielen Kommunen das Thema Ausgleichsflächen und Ökokonto unter den Nägeln brennt, befassten sich die nächsten beiden Bodenforen mit Ausgleichsflächenmanagement, interkommunalen Lösungsansätzen und Möglichkeiten einer Nutzungsperspektive. Hier wurden die Aspekte der Landwirtschaft, des Natur- und Wasserrechts und schließlich sogar die Möglichkeiten eines überörtlichen Ökokontos eingehend diskutiert und geprüft.

Den Unternehmen beider Landkreise widmete sich schließlich das fünfte Bodenforum: Am Beispiel des Technologiezentrums der Hochschule Landshut wurde ein Blick in die Zukunft gewagt, wie Unternehmensfläche optimal genutzt werden kann. Johann Vetter von Netzsch Pumpen & Systeme GmbH gab daraufhin Einblicke in die Praxis.

Umrahmt wurden die Bodenforen noch durch vertiefende Seminare zum Thema "Städtebaulicher Vertrag" und "Anwendung des Bauturbos", die vielen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie kommunalen Mitarbeitenden wichtiges Wissen vermitteln konnten.

Ein gedruckter "Werkzeugkasten" für alle Kommunen fasst wichtige Erkenntnisse dieser Veranstaltungen der gesamten Förderperiode kurz und prägnant zusammen und liefert wertvolle Einblicke in das Thema Flächensparen und dessen Anwendungsbereiche.

"Drei Jahre lang in der Förderperiode 2023 – 2026 konnten wir im Regionalmanagement Inn-Salzach durch die Fördermittel das Thema Flächensparen sehr intensiv bearbeiten und Praxishilfen geben. Die Rückmeldungen aus den Veranstaltungen waren äußerst positiv. Mit dieser nun abgeschlossenen Veranstaltungsreihe für Kommunen wurden hoffentlich viele nachhaltige Impulse für die Zukunft gesetzt", so Beate Küblbeck und Gabi Haupt, Regionalmanagerinnen Inn-Salzach.

Eine Teilnahme an einer neuen Förderperiode ist ab 2027 im Landkreis Mühldorf a. Inn mit aktuellen Themen geplant.

Förderhinweis: Mit dem Regionalmanagement unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie aktiv die regionale Entwicklung vor Ort



Bildunterschrift: Das Foto zeigt von links: Regionalmanagerin Gabi Haupt, stellvertr. Landrätin Ilse Preisinger-Sontag, Landrat Max Heimerl, Barbara Merz (Regierung von Oberbayern), Muna Kopfmüller und Clara Fuchs (Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie), Landrat Tobias Windhorst, Regionalmanagerin Beate Küblbeck.

Bildnachweis: Landratsamt Mühldorf a. Inn

Förderhinweis: Mit dem Regionalmanagement unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie aktiv die regionale Entwicklung vor Ort